



Benutzerverwaltungstool for richtlinienbasierte Administration

Machine translated content

Disclaimer

Die offizielle Version dieses Inhalts ist auf Englisch. Für den einfachen Einstieg wird Teil des Inhalts der Cloud Software Group Dokumentation maschinell übersetzt. Cloud Software Group hat keine Kontrolle über maschinell übersetzte Inhalte, die Fehler, Ungenauigkeiten oder eine ungeeignete Sprache enthalten können. Es wird keine Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Eignung oder Richtigkeit von Übersetzungen aus dem englischen Original in eine andere Sprache oder für die Konformität Ihres Cloud Software Group Produkts oder Ihres Diensts mit maschinell übersetzten Inhalten gegeben, und jegliche Garantie, die im Rahmen der anwendbaren Endbenutzer-Lizenzvereinbarung oder der Vertragsbedingungen oder einer anderen Vereinbarung mit Cloud Software Group gegeben wird, dass das Produkt oder den Dienst mit der Dokumentation übereinstimmt, gilt nicht in dem Umfang, in dem diese Dokumentation maschinell übersetzt wurde. Cloud Software Group kann nicht für Schäden oder Probleme verantwortlich gemacht werden, die durch die Verwendung maschinell übersetzter Inhalte entstehen können.

Contents

Info	2
Systemanforderungen	4
Installieren	5
Konfigurieren	8
Provisioning von Benutzerkonten und Verteilergruppen	10
Neuverknüpfung von Benutzern	15

Info

March 17, 2024

Wichtig!

Diese Version des User Management Tools (UMT) wurde speziell für Kunden entwickelt, die die Funktion Policy Based Administration verwenden, und unterscheidet sich von typischen UMT-Setup-Anweisungen. Weitere Informationen zur richtlinienbasierten Verwaltung finden Sie im Knowledge Center-Artikel [CTX217124](#). Kunden, die UMT ohne Richtlinienverwaltungsfunktion verwenden, finden Sie in der aktuellen Version der UMT-Dokumentation.

Informationen zum Benutzerverwaltungstool

Mit dem Benutzerverwaltungstool können Sie Mitarbeiterbenutzerkonten und Verteilergruppen aus Active Directory (AD) bereitstellen.

Mit dem User Management Tool können Sie ShareFile-Konten anhand der E-Mail-Adresse AD zuordnen. Es stellt Benutzerinformationen in ShareFile bereit und aktualisiert sie. Zusätzlich zur Verteilergruppenmitgliedschaft können Sie mit dem Tool Richtlinien angeben, zu denen ein Benutzer gehört, und mehrere benannte Synchronisierungsaufträge erstellen, die Sie wiederholt ausführen können.

Neue Features

Was ist neu in 1.17.2

- Diese Version behebt Verbindungstimeouts im Zusammenhang mit langsamen Proxy-Konfigurationen.

Was ist neu in 1.16.4

- Diese Version befasst sich mit einer Reihe von Problemen, darunter:
 - Verbesserungen bei der Protokollierung
 - Handhabung von Proxydateien

Was ist neu in 1.15

- In diesem Release wurden einige Probleme behoben, um die allgemeine Leistung und Stabilität zu verbessern.

Was ist neu in 1.14

- Verbesserte Leistung beim Laden und Arbeiten mit einer großen Anzahl von Regeln und einer großen Anzahl von ShareFile/Citrix Content Collaboration Mitarbeitern
- Verbesserungen bei der Protokollierung

Was ist neu in 1.13

- Verbesserte Leistung beim Laden und Arbeiten mit einer großen Anzahl von Regeln
- Verbesserungen bei der Protokollierung

Was ist neu in 1.12

- Das User Management Tool 1.12+ (für richtlinienbasierte Administratorkonten) verwendet jetzt standardmäßig das TLS 1.2 Sicherheitsprotokoll. Im Rahmen dieser Änderung wurde auch das Proxy-Konfigurationstool aktualisiert, um TLS 1.2 und .NET 4.5 zu unterstützen.

Was ist neu in 1.11

- Protokoll-Archivierung
- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Benutzer in Ihrem ShareFile-Konto neu zu verknüpfen. Weitere Informationen zur Funktionsweise dieses Ablaufs finden Sie hier: [Erneutes Verknüpfen von Benutzern in Ihrem ShareFile-Konto](#).
- Die Kontaktinformationen für den ShareFile-Support wurden im UMT-Hilfemenü entfernt und stattdessen durch Informationen für Citrix Support ersetzt.

Was ist neu in 1.10

- Konsolidierte die Registerkarte “Benutzer” und “Gruppen” in einem Tab und änderte den Fluss “Regel erstellt”, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern.
- Die Registerkarte “Benutzer und Gruppen” wurde in einer Registerkarte “Suchen” zusammengefasst.
- Beim Erstellen einer Regel können Sie jetzt angeben, ob es sich bei der Regel um eine Benutzerregel, eine Gruppenregel oder beides handelt.
- Der Registerkarte “Regeln” wurde eine Schaltfläche “Exportaktionen” hinzugefügt, die eine Simulation der Regeln ausführt und eine SIM-Datei in den Protokollen erstellt.

- Der Hilfetext rechts auf der Seite zum Erstellen von Benutzerregeln wurde aktualisiert, um die richtlinienbasierte Verwaltung widerzuspiegeln.
- Der Link zum Proxy-Konfigurationstool wurde zur Anmeldeseite hinzugefügt, um einen einfachen Zugriff zu ermöglichen.

Neue Features in 1.9

- Das User Management Tool 1.9 wurde für Kunden entwickelt, die die richtlinienbasierte Verwaltungsfunktion von ShareFile nutzen. Mit der PBA-Funktion können ShareFile Enterprise Administratoren Richtlinien auf Benutzergruppen anwenden, um Benutzerberechtigungen effizienter zuzuweisen und zu verwalten. Die Richtlinienerstellung erfolgt über die Webanwendung und die Richtlinienzuweisung kann über das Benutzerverwaltungstool (UMT) oder die ShareFile API erfolgen.

Systemanforderungen

November 14, 2023

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Betriebssystemanforderungen für das Benutzerverwaltungstool für die richtlinienbasierte Verwaltung.

- Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2012
- Windows Server 2008 R2
- Windows Server 2008
- Windows 8
- Windows 7

.NET-Anforderungen

- .NET Framework 4.5
- Installieren Sie .NET Framework auf einem in der Domäne eingebundenen Computer oder VM, um eine optimale Leistung zu erzielen.

WICHTIG: Benutzer mit den folgenden Maschinen müssen .NET 3.5 **manuell** aktivieren, um die Datei ShareFileProxyConfig.exe auszuführen.

- Windows Server 2012 R2

- Windows 8 oder höher

Informationen zum manuellen Aktivieren von .NET 3.5 finden Sie in diesem [Microsoft-Artikel](#).

Anforderungen für ShareFile/Citrix Content Collaboration

Ihr Konto muss Folgendes haben:

- Die richtlinienbasierte Verwaltung ist aktiviert.
- Verfügbare Mitarbeiterlizenzen in ShareFile/Citrix Content Collaboration für jeden hinzugefügten Benutzer.

Ein ShareFile/Citrix Content Collaboration Administratorbenutzer mit den folgenden Berechtigungen:

- Richtlinien erstellen und verwalten
- Mitarbeiter erstellen
- Gemeinsam genutzte Verteilergruppen erstellen
- Gemeinsam genutzte Verteilergruppen bearbeiten

Active Directory-Anforderungen

Ein Administrator- oder Dienstkonto mit vollen Leseberechtigungen für die Domain, um das Benutzerverwaltungstool auszuführen.

Benutzerkonten, die in AD gespiegelt werden sollen, müssen die folgenden Attribute haben:

CN	LDAP-Anzeigename
E-Mail Adressen	mail
ms-DS-Phonetic-First-Name	msDS-PhoneticFirstName
ms-DS-Phonetic-Last-Name	msDS-PhoneticLastName
Object-Guid	objectGUID

Installieren

March 17, 2024

Einführung

Mit dem User Management Tool (UMT) können Sie eine Verbindung zu einer ausgewählten Domäne herstellen. Für optimale Geschwindigkeit und optimale Ergebnisse muss das Tool jedoch auf einem Server installiert werden, der einer Domäne angehört. Installieren Sie dieses Tool auf einem Server oder einer Box, die selten offline geschaltet wird.

Die Windows-Scheduler-Integration ermöglicht die wiederkehrende Ausführung der Regeln des User Management Tools, sodass ShareFile bei Änderungen in Active Directory (AD) immer auf dem neuesten Stand ist. Diese Aufgaben können nicht ausgeführt werden, wenn der Computer offline ist oder heruntergefahren ist. Aufgaben werden im Windows-Benutzerkontext ausgeführt, der die geplante Aufgabe erstellt hat, und für deren Ausführung sind die richtigen Berechtigungen erforderlich.

Außerdem kann ein Administrator- oder Dienstkonto in ShareFile mit dem UMT verwendet werden, und die gesamte Benutzer- und Gruppenerstellung wird in ShareFile als Aktion des Administrators oder Dienstkontobenutzers protokolliert. Wenn die Protokollierung der Benutzererstellung durch das UMT zu Tracking-Zwecken getrennt werden muss, wird empfohlen, ein Dienstkonto zur Verwendung mit diesem Tool zu erstellen. Die Verwendung eines Dienstkontos ermöglicht eine detaillierte Berichterstattung über die Benutzer und Gruppen, die unter dem Namen des Kontos erstellt wurden.

Erste Schritte

Sobald die Anforderungen erfüllt sind und alle entsprechenden Benutzerkonten erworben wurden, können Sie die Anwendung installieren.

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass alle vorherigen UMT-Instanzen deinstalliert wurden und die geplanten Aufgaben deaktiviert oder gelöscht wurden. Dies ist wichtig, da die UMT-Regeln für ein richtlinienbasiertes Verwaltungskonto unterschiedlich sind und Sie eine alte UMT-Regel nicht auf eine neue PBA-Regel aktualisieren können.

1. Wählen Sie aus, ob Sie eine x86-Version oder eine x64-Version des ShareFile User Management Tool mit richtlinienbasierter Verwaltung benötigen, und laden Sie die neueste Version unten herunter:
 - [ShareFile User Management Tool x64](#)
 - [ShareFile User Management Tool x86](#)
2. Schließen Sie die Installation ab. Eine Verknüpfung für das Tool befindet sich im **Startmenü** und auf Ihrem Desktop.
3. Starten Sie das Benutzerverwaltungstool. Die Anmeldeseite des Benutzerverwaltungstools wird angezeigt.

4. Geben Sie die Kontoinformationen ein und wählen Sie dann **Anmeldenaus**.

Die Konto-URL ist Ihre ShareFile/Citrix Content Collaboration Konto-URL in der Form <https://mysubdomain.sharefile.com> oder, in Europa, <https://mysubdomain.sharefile.eu>

Erstmalige Einrichtung

Beim ersten Start des Tools werden Sie zu einer Anmeldeseite weitergeleitet. Geben Sie zusätzlich zu den Anmeldeinformationen für das ShareFile-Administrator- oder Dienstkonto, die in den Anforderungen für die Ausführung der Anwendung aufgeführt sind, das Konto ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Dieses Tool wird von einem Administrator ausgeführt und unterstützt daher keine SAML-Authentifizierung, auch wenn sie für das verbundene Konto konfiguriert ist.

Wenn Ihr ShareFile-Konto die ShareFile-Zwei-Faktor-Authentifizierung erfordert, wenn Sie sich mit ShareFile-Anmeldeinformationen anmelden, müssen Sie ein anwendungsspezifisches Passwort für den Benutzer einrichten. Weitere Informationen zum Einrichten dieses anwendungsspezifischen Kennworts in Ihrem ShareFile-Konto finden Sie unter [Erstellen eines anwendungsspezifischen Kennworts](#).

Nachdem Sie sich mit Administratoranmeldeinformationen beim richtigen ShareFile-Konto angemeldet haben, fahren Sie mit einer Domänenanmeldung fort. Hier geben Sie die Domain und die Anmeldeinformationen eines Benutzers mit vollen Leseberechtigungen ein, damit das UMT die erforderlichen Eigenschaften aus AD lesen kann. Wenn Sie dieses Tool auf einem Computer ausführen, der einer Domäne beigetreten ist und sich mit einem Benutzerkonto mit den erforderlichen Berechtigungen angemeldet haben, können Sie das Formular leer lassen und Verbinden auswählen, um die lokale Domäne und den lokalen Benutzer zu verwenden.

Für optimale Ladezeiten und Geschwindigkeiten wird empfohlen, dieses Tool auf einem Computer auszuführen, der einer Domäne angehört. Nach der Authentifizierung können Sie wählen, ob Sie diese Domain in Zukunft immer verwenden möchten. Außerdem darf das Tool nur geöffnet bleiben, wenn Regeln aktualisiert und verwaltet werden. Das Anmeldetoken läuft ab, wenn das Tool geöffnet bleibt, und verursacht beim nächsten Laden Fehlermeldungen.

Proxy-Setup

Wenn Sie einen Proxyserver konfigurieren müssen, wählen Sie das **Einstellungssymbol** und dann **Proxy konfigurieren** aus.

Wenn Sie sich nicht anmelden können, um diese Einstellungen zu konfigurieren, können Sie diese Seite manuell öffnen, indem Sie zu `Program Files\>Citrix\>ShareFile\>User Management Tool` und sie öffnen `ShareFileProxyConfig.exe`.

Dashboard

Sobald Sie angemeldet sind, können Sie zur Dashboard-Seite navigieren. Auf dieser Seite werden Quicklinks angezeigt, um Ihre vorhandenen Regeln anzuzeigen und Benutzer- oder Gruppenregeln zu erstellen. In der Mitte des Dashboards wird zusätzlich zu der Domäne und dem Benutzer, mit dem Sie für diese Sitzung angemeldet sind, eine Beschreibung angezeigt, mit welchem ShareFile-Konto und welchem Benutzer Sie angemeldet sind. Schließlich wird ein Verlaufsabschnitt angezeigt, in dem Statusaktualisierungen und Protokolle für kürzlich ausgeführte Regeln und Aufgaben angezeigt werden.

Erstellung von Regeln

Informationen zur Erstellung und Planung von Regeln finden Sie unter [Bereitstellungskonten und Verteilergruppen](#).

Konfigurieren

June 11, 2020

Um den Abschnitt Einstellungen zu erreichen, klicken Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Seite des Benutzerverwaltungstools. Das UMT verfügt über zwei Sätze von Optionen, die auf dem Werkzeug eingestellt werden können.

Eines ist eine Reihe globaler Optionen, die für alle UMT-Installationen für Ihr Konto gelten. Die andere ist eine Reihe von lokalen Optionen, die für die aktuelle Installation spezifisch sind.

Globale Optionen

Globale Optionen wirken sich auf die Art und Weise aus, in der Regeln über UMT ausgeführt werden und für alle Installationen Ihres Kontos geändert werden. Die gängigsten Einstellungen sind standardmäßig festgelegt.

Benutzer automatisch deaktivieren, die nicht zu Domänenregeln gehören: Diese Option sollte nur in extrem seltenen Fällen verwendet werden, in denen die gesamte Mitgliedschaft in ShareFile/Citrix Content Collaboration sehr streng von einem einzigen Satz allumfassender Regeln verwaltet wird. Wenn in Ihrer Organisation mehr als eine Domäne vorhanden ist, gilt es als bewährte Vorgehensweise, diese Regel nicht zu aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, findet das Benutzerverwaltungstool Benutzer, die nicht Teil der aktiven Regeln sind (pro Domäne), die ausgeführt werden, und deaktiviert

sie. Aus Sicherheitsgründen wird der Master-Administrator auch dann nicht deaktiviert, wenn dieser ausgewählt ist. Es empfiehlt sich, diese Regel nicht zu aktivieren.

Was sollte UMT tun, wenn bei der Verarbeitung einer Regel in einem geplanten Auftrag ein Fehler auftritt? : Gelegentlich treten beim Ausführen von Tasks Fehler auf. Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie das Tool auf diese Fehler reagieren soll, wenn unbeaufsichtigte geplante Tasks ausgeführt werden. Die Optionen sind, den gesamten geplanten Job abubrechen oder die Arbeit am Job fortzusetzen und andere Regeln nach dem fehlgeschlagenen zu verarbeiten. Bei beiden Optionen werden Fehler in den Dashboard-Protokollen erstellt und die Regel als fehlgeschlagen markiert.

Lokale Optionen

Diese Optionen gelten nur für eine einzige UMT-Installation und werden nicht auf andere Installationen übertragen, die mit Ihrem Konto verbunden sind.

Protokolldetails der Regelverarbeitung und API-Aufrufe: Diese Funktion ermöglicht eine detailliertere Protokollierung von Aktionen, einschließlich der API-Kommunikation, die das Tool zur Kommunikation mit der ShareFile/Citrix Files SaaS-Anwendung durchführt.

Detaillierte Protokollierung von Active Directory Vorgängen aktivieren: Diese Funktion speichert detailliertere Protokollierungsinformationen über AD-Vorgänge und -Features wie IDs, Gruppen und Benutzer. Der Pfad zum Speichern dieser Daten lautet `C:\\ProgramData\\Citrix\\ShareFile\\User Management Tool \\Umt_AD_Diagnostic.log`.

Proxy: Informationen zum Konfigurieren und Exportieren von Proxy-Einstellungen werden unter der lokalen Konfiguration gespeichert. Da für die Anmeldung mit diesem Tool ein korrekter Datenfluss erforderlich ist, können Sie einen Proxy manuell einrichten, wenn Sie sich nicht bei UMT authentifizieren können.

Hilfe und Informationen

Sie können den Hilfe- und Informationsbereich finden, indem Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Benutzerverwaltungstools klicken. Ein Popup-Hilfefenster wird angezeigt, in dem Kontaktinformationen für das Citrix Supportteam sowie Webressourcen für weitere Informationen bereitgestellt werden.

Darüber hinaus enthält diese Seite die UMT-Version und rechtliche Informationen sowie Links zu Protokollen, Datenordnern und dem Installationsort.

Wenn ein Fehler auftritt, der zusätzliche Unterstützung bei der Problembehandlung erfordert, wenden Sie sich an den Citrix Support mit der hier aufgeführten E-Mail-Adresse oder Telefonnummer, und seien Sie bereit, die Versionsnummer und die Protokolle zur Überprüfung bereitzustellen.

Provisioning von Benutzerkonten und Verteilergruppen

February 11, 2022

Erstellung von Regeln

Das User Management Tool stellt Benutzern und Gruppen ShareFile/Citrix Content Collaboration durch die Erstellung von Regeln bereit, die Active Directory (AD) Organisationseinheiten (OUs) und Sicherheitsgruppen entsprechen. Sobald Regeln erstellt wurden, können sie einmal ausgeführt oder so eingestellt werden, dass sie nach einem Zeitplan ausgeführt werden, sodass Benutzer und Gruppen von ShareFile/Citrix Content Collaboration mit den Änderungen in AD synchron bleiben. Kunden können Benutzer und Gruppen basierend auf vorhandenen AD-Organisationen erstellen oder eine Bezeichnung für ShareFile/Citrix Content Collaboration in Active Directory erstellen, sodass Benutzer zentral über AD verwaltet werden können, aber synchronisiert bleiben.

Wenn Sie dieses Tool testen oder einen POC ausführen, wird empfohlen, dass Sie eine ShareFile/Citrix Content Collaboration Gruppe in Active Directory erstellen, um zu testen, dass alle Ihre POC-Benutzer enthält. Auf diese Weise können Sie das Hinzufügen und Entfernen von Benutzern aus der Gruppe testen.

Erstellen von Regeln für die Benutzerbereitstellung

Um eine Regel zu erstellen, die Benutzerkonten in ShareFile/Citrix Content Collaboration bereitstellt, navigieren Sie zur Registerkarte **Benutzer**. Im linken Bereich wird Ihre Active Directory-Gesamtstruktur angezeigt, in der Sie nach der richtigen Benutzergruppe suchen können. Wenn eine gültige Benutzergruppe ausgewählt ist, werden die Benutzer im rechten Bereich angezeigt.

Damit ein Benutzer bereitgestellt werden kann, muss der Benutzer einen Vornamen, einen Nachnamen und eine E-Mail-Adresse in der rechten Spalte haben. Wenn eines dieser Felder fehlt, wird dieser Benutzer nicht hinzugefügt und es wird ein Fehler angezeigt, wenn Sie versuchen, die Regel auszuführen.

Sobald die gewünschte Active Directory-Benutzergruppe ausgewählt wurde, wählen Sie unten links **Regel hinzufügen** aus. Die Optionen **Benutzerregel bearbeiten** werden angezeigt, in denen Sie festlegen können, wie diese Benutzer in ShareFile/Citrix Content Collaboration erstellt werden sollen. Sobald die richtigen Einstellungen ausgewählt wurden, wählen Sie **Speichern** und dann **Schließen** aus.

Optionen für Benutzerregel bearbeiten

Nachdem Sie sich entschieden haben, eine Regel für eine bestimmte AD-Benutzergruppe auszuführen, müssen Sie Einstellungen für die Ausführung dieser Regel auswählen. Das **Popup-Fenster "Benutzerregel bearbeiten"** wird angezeigt, in dem Sie die entsprechenden Einstellungen für diese Regel auswählen können.

Das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke öffnet ein Popout, das zusätzliche Informationen zu einigen verfügbaren Einstellungen enthält. Die Einstellungsdetails sind ebenfalls unten aufgeführt.

- **Richtlinien, Benutzerzugriff:** Wählen Sie aus, welche Benutzerzugriffsrichtlinie Sie der Gruppe zuweisen möchten, indem Sie die Richtlinie aus der Dropdown-Liste auswählen.
- **Richtlinien, Datei- und Ordnerverwaltung:** Wählen Sie aus, welche Datei- und Ordnerverwaltungsrichtlinie Sie der Gruppe zuweisen möchten, indem Sie die Richtlinie aus der Dropdown-Liste auswählen.
- **Richtlinien, Speicherort:** Wählen Sie aus, welche Speicherortrichtlinie Sie der Gruppe zuweisen möchten, indem Sie die Richtlinie aus der Dropdown-Liste auswählen.
- **ShareFile-Mitarbeiterinformationen basierend auf dem ausgewählten AD-Objekt aktualisieren (deaktiviert den Benutzer, wenn er in AD deaktiviert ist):** Wenn Sie UMT für die langfristige Benutzerverwaltung verwenden, lassen Sie dieses Feld aktiviert. Wenn dieses Element ausgewählt ist, kann die Regel Benutzer basierend auf Änderungen in AD sowohl bereitstellen als auch vorhandene Benutzer aktualisieren. Dadurch werden nur die E-Mail-Adresse, der Vorname, der Nachname und der Status des Benutzers aktualisiert. Wenn Regeln nach einem wiederkehrenden Zeitplan ausgeführt werden, werden Benutzer, die in AD deaktiviert oder gelöscht wurden, auch in ShareFile/Citrix Content Collaboration deaktiviert, was bei der Zentralisierung der Benutzerverwaltung in Active Directory hilfreich ist.
- **ShareFile-Mitarbeiter basierend auf dem ausgewählten AD-Objekt erstellen:** Mit diesem Kontrollkästchen können Sie Benutzern ShareFile/Citrix Content Collaboration zuweisen und alle folgenden Optionen aktivieren.
- **Standardname des Unternehmens:** Dies ist der in Ihrem Konto aufgeführte Firmenname und wird nur für Anzeige- und Organisationszwecke verwendet. Wenn Sie mit mehreren Unternehmen zusammenarbeiten, kann dieses Feld geändert werden, um Mitarbeiter in ShareFile/Citrix Content Collaboration entsprechend zu kennzeichnen.
- **Mitarbeiter per E-Mail benachrichtigen:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine vom System generierte Willkommens-E-Mail an alle neu erstellten Benutzer gesendet.

Erstellen von Zugriffsregeln für Verteilergruppen

Mit Verteilergruppen können Sie problemlos Dateien senden und Ordnerberechtigungen für Benutzergruppen in einer einzigen Instanz verwalten. Wenn Sie Active Directory-Sicherheitsgruppen verwenden möchten, um Gruppenmitgliedschaften in ShareFile/Citrix Content Collaboration zu erstellen und bereitzustellen, wählen Sie die Registerkarte **Gruppen** in der oberen Navigationsleiste des UMT. Auf der Seite **Gruppen** müssen Sie nach der Gruppe suchen, die Sie verwenden möchten. Sie können anhand der Einstellungen auf der rechten Seite danach suchen, was der Gruppenname enthält oder womit er beginnt.

Verteilergruppen können bis zu 2.000 Benutzer pro Gruppe unterstützen. Sobald dieses Limit erreicht ist, können keine weiteren Benutzer hinzugefügt werden und Fehler werden in den Protokollen angezeigt.

Wenn Sie die richtige Gruppe gefunden haben, wählen Sie unten links **Regel hinzufügen** aus. Das Popup **“Gruppenregel bearbeiten”** wird angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob diese Regel zum Erstellen der Gruppe und zum Auffüllen vorhandener Mitglieder verwendet werden soll oder ob Sie die Gruppenmitgliedschaft aktualisieren möchten, sowie wenn Sie die Regel nach einem Zeitplan ausführen. Wir empfehlen, beide Optionen ausgewählt zu lassen, damit Regeln ShareFile/Citrix Content Collaboration Gruppen mit AD-Gruppen für eine zentrale Verwaltung synchronisieren können.

Hinweis:

Wenn Sie auf diesem Bildschirm **Schließen** auswählen, wird die Bearbeitung mit den aktuellen Einstellungen geschlossen und die Erstellung der Regel wird nicht abgebrochen. Wenn Sie die Regel irrtümlich erstellt haben, muss sie auf der Registerkarte **Regeln** gelöscht werden.

Die Registerkarte Gruppen wurde speziell entwickelt, um Verteilergruppen zu erstellen und sie mit vorhandenen ShareFile/Citrix Content Collaboration Benutzern zu füllen, aber nicht, um Benutzer zunächst bereitzustellen. Wenn Sie eine Regel auswählen, die Benutzer enthält, die nicht bereits von einer Benutzerbereitstellungsregel abgedeckt sind, wird ein Popup angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine entsprechende Benutzerbereitstellungsregel erstellen möchten. Wenn Sie nicht die entsprechende Benutzerbereitstellungsrolle erstellen, werden nur Benutzer zur Gruppenmitgliedschaft hinzugefügt, die bereits über ShareFile/Citrix Content Collaboration Konten verfügen.

Regeln planen und verwalten

Regeln können bei manueller Verwendung als Einzelinstanz ausgeführt werden oder sie können für die wiederkehrende Ausführung geplant werden, damit ShareFile/Citrix Content Collaboration mit Änderungen in Active Directory synchronisiert wird.

Grundlegendes zur Registerkarte Regeln

Auf der Registerkarte **Regeln** werden alle Regeln angezeigt, die Sie derzeit mit dem UMT konfiguriert haben. Diese Informationen werden langfristig als Teil Ihres Kontos in der SaaS-Anwendung gespeichert, sodass zuvor erstellte Regeln für alle Administratoren auf jedem Computer angezeigt werden. Regeln werden im linken Bereich aufgeführt und werden zuerst benannt, dann nach dem ausgewählten AD-Attribut und geben dann an, ob die Regel Benutzer oder Synchronisierungsgruppen synchronisieren soll.

Die erste Registerkarte ist die Registerkarte **Benutzerregeln**. Dies beherbergt alle Ihre Benutzerregeln in einer Hierarchiereihenfolge. Neben jeder Regel wird eine Zahl links vom Namen der Regel angezeigt. Rechts werden Auf-/Abwärtspfeile angezeigt, mit denen die Regel in der Hierarchie nach oben oder unten verschoben werden kann. Es ist wichtig sicherzustellen, dass Ihre Regeln in der richtigen Reihenfolge sind, denn wenn ein Benutzer Teil von mehr als einer Regel ist, ist die Regel, die zuerst ausgeführt wird (höchste in der Hierarchiereihenfolge), die Richtlinien, denen der Benutzer zugewiesen ist.

Die zweite Registerkarte ist die Registerkarte **Gruppenregeln**. Auf dieser Registerkarte befinden sich alle Gruppenregeln. Im mittleren Bereich werden Benutzer und Gruppen angezeigt, die von den Ausführungsregeln betroffen sind. Im Bereich ganz rechts werden alle Aktionen angezeigt, die abgeschlossen werden müssen, wenn die Regeln ausgeführt werden. Dies zeigt die betroffenen Benutzer und Gruppen und ob sie basierend auf Änderungen in AD erstellt oder aktualisiert werden müssen. In diesem Bereich können Sie die Auswirkungen des Festschreibens aktiver Regeln basierend auf dem aktuellen Status Ihres Active Directory ermitteln.

Verpflichte eine Regel

Um die Regeln sofort anzuwenden, wählen Sie **Jetzt festschreiben**. Dadurch werden alle Aktionen ausgeführt, die im rechten Aktionsbereich aufgeführt sind. Wenn keine Aktionen aufgeführt sind, wird empfohlen, dass zuerst eine Aktualisierung durchgeführt wird, damit Sie die Auswirkungen des Commits der Regel überprüfen können.

Commit Now sollte zum Ausführen von Regeln für die einmalige oder manuelle Verwendung oder zum sofortigen Anwenden von Änderungen verwendet werden, die möglicherweise außerhalb eines vorhandenen Zeitplans erforderlich sind.

Planen Sie eine Regel

Regeln können so festgelegt werden, dass sie durch die Integration mit Windows Scheduler als geplante Aktivität ausgeführt werden. Dies ist die gebräuchlichste Konfiguration des Benutzerverwaltungstools, da es eine zentrale Benutzer- und Gruppenverwaltung für die IT in Active Directory er-

möglichst, wo die meiste Benutzerverwaltung von der IT durchgeführt wird. Wenn ein Benutzer Jobrollen, E-Mail oder persönliche Informationen ändert oder in AD deaktiviert ist, wird in ShareFile/Citrix Content Collaboration automatisch eine entsprechende Aktion ausgeführt.

Durch Auswahl von **Zeitplan** können Sie eine geplante Aufgabe mit Windows Scheduler erstellen. Geplante Aufgaben können wöchentlich, täglich, kontinuierlich, einmal oder nach einem manuell konfigurierten Zeitplan ausgeführt werden. Sie können auch das Startdatum und die Startzeit für die Einleitung der geplanten Aufgabe konfigurieren.

Aktualisierungen einer Regel oder Regeln, die hinzugefügt oder entfernt werden, ändern keine vorhandene geplante Aufgabe. Falls erforderlich, können Sie vorhandene geplante Aufgaben auch über die Option **Planen** aktualisieren.

Bearbeiten vorhandener Regeln

Um die Einstellungen einer vorhandenen Regel zu bearbeiten, markieren Sie die Regel, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Dadurch wird derselbe Optionsbildschirm geöffnet, der beim ersten Erstellen der Regel verwendet wurde, in dem Richtlinien und Einstellungen geändert werden können. Dadurch werden nur die Einstellungen für die einzelne hervorgehobene Regel gleichzeitig aktualisiert.

Beim Speichern von Änderungen an einer Regel wird ein Pop-up angezeigt, das Sie daran erinnert, geplante Aufgaben zu aktualisieren, bevor die Änderungen übernommen werden.

Das Bearbeiten einer Regelliste mit Richtlinien wirkt sich darauf aus, wie neue Benutzer bereitgestellt werden und alle vorhandenen Benutzer, die in der Regel enthalten sind, die bereits bereitgestellt wurde.

Regeln löschen

Um eine einzelne Regel zu löschen, markieren Sie diese Regel und wählen dann unten im Fenster **Regeln** die Option **Löschen** aus. Dies wird verwendet, wenn eine Regel irrtümlich erstellt wurde oder das falsche AD-Element verwendet wurde.

Das Löschen einer Regel wirkt sich nicht auf zuvor geplante Aufgaben aus. Wenn Sie diese Änderung vornehmen möchten, aktualisieren Sie auch die geplante Aufgabe.

Regeln können auch vollständig gelöscht werden, indem **Sie die Option Alle löschen** verwenden. Da Regeln für das Konto in der Cloud gespeichert sind, werden alle diese Konfigurationsdaten entfernt, die von anderen Installationen oder Administratoren stammen könnten. Mit der Option **Alle löschen** werden nur die Regeln innerhalb der Registerkarte gelöscht, unter der Sie sich befinden. Wenn Sie jede Regel im UMT löschen möchten, wählen Sie sowohl auf der Registerkarte **Benutzerregeln als auch auf der Registerkarte Gruppenregeln** die Option ****Alle löschen** aus.

Protokolle

Eine schnelle Ansicht der protokollierten Aktionen, die vom UMT ausgeführt werden, ist im Dashboard zu sehen. Diese listet alle Benutzer und Gruppen auf, die erstellt oder aktualisiert wurden, und listet alle Fehler auf, die beim Ausführen von Regeln aufgetreten sind.

Neuverknüpfung von Benutzern

June 11, 2020

Beim Erstellen eines Benutzers in ShareFile/Citrix Content Collaboration mit dem Benutzerverwaltungstool (UMT) wird den Benutzern und Verteilergruppen eine GUID hinzugefügt, die diesen Benutzer oder die Gruppe mit Active Directory (AD) verknüpft. Diese GUID wird als Anker verwendet. Wenn die Informationen eines Benutzers, z. B. der Name oder die E-Mail-Adresse, in AD geändert werden, werden sie auch in ShareFile/Citrix Content Collaboration aktualisiert. In einigen Szenarien, z. B. beim Ändern von Domänen, in denen der vorhandene AD-verknüpfte Benutzer oder die vorhandene AD-verknüpfte Gruppe als neuer Benutzer oder eine neue Gruppe in der neuen Domäne erstellt wird, müssen Sie den Benutzer oder die Gruppe mithilfe des UMT erneut verknüpfen.

Nur UMT-Versionen 1.8.1 und höher und UMT für PBA-Versionen 1.11 und höher unterstützen die erneute Verknüpfung von Benutzern.

AD-Link-Reset-Modus

Der AD Link Reset Mode ist ein spezieller Betriebsmodus im UMT, der es dem UMT ermöglicht, die AD GUID zu aktualisieren, die einen Benutzer oder eine Verteilergruppe dem entsprechenden AD-Benutzer oder -Gruppe zuordnet. (Im normalen Betriebsmodus aktualisiert UMT dieses Feld nicht, nachdem es eingestellt wurde.) Diese GUID-basierte Verknüpfung wird normalerweise von UMT festgelegt, wenn ein Benutzer oder eine Gruppe ursprünglich aus AD erstellt wird oder wenn ein vorhandener Benutzer mit ShareFile/Citrix Content Collaboration einem AD-Benutzer mithilfe eines E-Mail-Abgleichs zugeordnet ist.

Der AD Link Reset-Modus ist nur in der UMT-UI-Anwendung verfügbar. Geplante Aufträge werden nicht ausgeführt, während sich UMT im AD Link Reset-Modus befindet. Sie werden mit einem entsprechenden Beendigungscode und einer Protokollmeldung beendet, bevor Regeln verarbeitet werden. Außerdem werden alle anderen UMT-UI-Instanzen daran gehindert (auf Rechnern/Windows-Benutzern außer dem, auf dem der Modus aktiviert wurde).

Sobald UMT in den AD-Linkrücksetzmodus versetzt wurde, wird der AD-Linkrücksetzmodus erst beendet, wenn die Regeln auf der Registerkarte **Regeln** aktualisiert wurden und alle Neuverknüpfungsaktionen erfolgreich ausgeführt wurden.

UMT setzt AD-Verknüpfungen basierend auf vorhandenen Benutzer- und Gruppenregeln zurück und aktualisiert nur Verknüpfungen vorhandener Benutzer und Gruppen, für die bereits das AD GUID-Feld festgelegt ist. Im Modus zum Zurücksetzen von AD Link nimmt UMT keine weiteren Änderungen an Benutzern oder Gruppen von ShareFile/Citrix Content Collaboration vor, es wird nur die AD GUID-Verknüpfung aktualisiert.

UMT verhindert auch andere Änderungen an Regeln oder Konfigurationsänderungen im AD Link Reset-Modus. Nicht verfügbare Funktionen sind deaktiviert und in der Benutzeroberfläche grau dargestellt. Nicht verfügbare Funktionen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf Folgendes:

Alle Versionen:

- Erstellen von Regeln
- Bearbeiten vorhandener Regeln
- Planen von Jobs mit der Schaltfläche **Planen** auf der Registerkarte **Regeln**

v 1.11:

- Regelpriorität neu anordnen
- Registerkarte “**Suchen**”

v 1.8.1:

- Registerkarte “**Benutzer**”
- Registerkarte “**Gruppen**”
- Registerkarte “**Zonen**”

Ausführen des Zurücksetzens von AD Link

1. Deaktivieren Sie alle geplanten UMT-Aufträge im Windows-Taskplaner.
2. Starten Sie die UMT, melden Sie sich bei der neuen Domäne an und erstellen Sie die richtigen Benutzer- und Gruppenregeln. **Begehen Sie die Regeln noch nicht.**
3. Schließen Sie die UMT.
4. Fügen Sie den folgenden Registrierungsschlüssel für den AD Link Reset Mode hinzu.

Hinweis:

Wenn Sie mehr als ein UMTs in Ihrer Umgebung verwenden, müssen Sie nur den Registrierungsschlüssel zu einem Computer hinzufügen und die AD-Neuverknüpfung von diesem Computer ausführen.

1	HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\Citrix\ShareFile\UMT
2	String Value

```
3 Name: EnableADLinkReset
4 Data: you can leave this blank
5 <!--NeedCopy-->
```

5. Starten Sie die UMT und melden Sie sich bei der neuen Domäne an.

Es wird eine Meldung angezeigt, in der Sie wissen, dass sich Ihr UMT im AD Link Reset-Modus befindet. Wenn sich ein anderer Benutzer bei einem anderen Computer anmeldet und das UMT startet, erhält er eine Meldung, in der er darüber informiert, dass sich das Konto bzw. UMT im AD Link Reset Mode befindet und welcher Computer (über Computernamen) die AD Link Reset ausführt.

6. Navigieren Sie zur Registerkarte **Regeln**, klicken Sie auf Aktualisieren, und klicken Sie dann auf **Jetzt übertragen**. Die Benutzer, die neu verknüpft sind, haben die Wörter **Benutzerverknüpfung zurücksetzen** neben ihrer E-Mail-Adresse in der Spalte **Aktionen**.

7. Wenn die Neuverknüpfung erfolgreich war, wird eine Erfolgsmeldung angezeigt. Sie können die UMT beenden (beim Beenden wird der EnableADLinkReset-Schlüssel entfernt, wenn die Neuverknüpfung erfolgreich war).

8. Starten Sie die UMT erneut und melden Sie sich bei der neuen Domäne an und beginnen Sie mit der UMT im normalen Betriebsmodus.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie geplante Tasks so neu konfigurieren, dass sie auf die neuen Regeln verweisen.

Beheben von Fehlern

Wenn während des erneuten Verknüpfungsvorgangs Fehler auftreten und Sie eine Änderung an den UMT-Regeln vornehmen müssen, um den Fehler zu beheben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den bestimmten Computer aus dem AD Link Reset-Modus zu entfernen:

1. Schließen Sie die UMT.
2. Navigieren Sie zum Registrierungsschlüssel "AD Link Reset Mode".
3. Fügen Sie im Datenfeld das Wort False hinzu. Dadurch wird der spezifische UMT-Computer unter dem aktuell angemeldeten Benutzer aus dem AD Link Reset-Modus entfernt.
4. Starten Sie die UMT neu und setzen Sie die fehlerhaften Regeln fort.
5. Schließen Sie die UMT.
6. Navigieren Sie zum Registrierungsschlüssel "AD Link Reset Mode".
7. Löschen Sie die Welt False aus dem Datenfeld.
8. Starten Sie das UMT neu und fahren Sie mit dem AD Link Reset Mode fort.



© 2024 Cloud Software Group, Inc. All rights reserved. Cloud Software Group, the Cloud Software Group logo, and other marks appearing herein are property of Cloud Software Group, Inc. and/or one or more of its subsidiaries, and may be registered with the U.S. Patent and Trademark Office and in other countries. All other marks are the property of their respective owner(s).